

Carl Haussknecht

Heinrich Carl Haussknecht (* 30. November 1838 in Bennungen; † 7. Juli 1903 in Weimar) war ein deutscher Pharmazeut und Botaniker. Sein botanisches Autorenkürzel lautet „HAUSSKN.“.



Karl Haussknecht

H. C. Haussknecht

Inhaltsverzeichnis

Leben

Ehrungen

Schriften (Auswahl)

Literatur

Weblinks

Einzelnachweise

Leben

Haussknecht war von Beruf Apotheker und war als Gehilfe seit 1857 in Bremgarten, Kanton Aargau, und Aigle, Kanton Waadt. Er befasste sich mit der Flora der Schweizer Alpen und lernt Pierre Edmond Boissier kennen.

Haussknecht studierte an der Universität Breslau Botanik und Pharmazie. 1864 beendete er das Studium mit der Staatsprüfung. Anschließend führte er von 1864 bis 1869 eine Reise über Ostanatolien, Kurdistan und Luristan durch Persien und zum Persischen Golf. Er entdeckte und kartographierte Altertümer und legte botanische Sammlungen an.

1882 war er Mitbegründer des Thüringischen Botanischen Vereins. Er war korrespondierendes Mitglied des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erdkunde.^[1] 1885 bereiste er zusammen mit Theodor von Heldreich das nördliche Griechenland.

Am 18. Oktober 1896 gründete er das *Herbarium Haussknecht*. Es war zunächst in Weimar beheimatet und ist heute Teil des Instituts für spezielle Botanik der Universität Jena.

Ehrungen

Im Jahr 1889 wurde er zum Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldin gewählt.^[2]

Die Pflanzengattung Haussknechtia Boiss. in der Familie der Doldenblütler (Apiaceae) ist zu seinen Ehren benannt worden.^[3]

Schriften (Auswahl)

- *Vorbericht über Prof. C. Haussknecht’s orientalische Reisen / nebst Erläuterungen von Prof. Dr. H. Kiepert.* In: *Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde*. Bd. 17 (1882).
- *Monographie der Gattung Epilobium.* G. Fischer, Jena 1884.
- *Über die Abstammung des Saathabers.* In: *Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft für Thüringen zu Jena*. Bd. 3 (1885), S. 231–242.

Literatur

- Dietrich von Engelhardt(Hg.): *Biographische Enzyklopädie deutschsprachiger Naturwissenschaftler* Band 1: A–O, München 2003. ISBN 3-598-11629-2
- Matthias Gründig: *Der Schah in der Schachtel. Soziale Bildpraktiken im Zeitalter der Carte de visite* Marburg: Jonas Verlag 2016. ISBN 978-3-89445-530-9 (Studie zur fotografischen Sammlung Carl Haussknechts mit einem vollständigen Wiederabdruck dieser Sammlung im Katalogteil des Buches)
- Elisabeth Müller, Kristin Victor (Hg.): *Blatt auf Blatt. Einzigartige Geschichten aus dem Herbarium Haussknecht*. Weimar: VDG 2016. ISBN 978-3-89739-873-3
- F. Karl Meyer: *Haussknecht, Carl*. In: *Neue Deutsche Biographie* (NDB). Band 8, Duncker & Humblot, Berlin 1969, ISBN 3-428-00189-3 S. 128 f. (Digitalisat).
- N. N.: *Dem Botaniker Karl Haußknecht zum Gedächtnis* In: *Thüringer Heimatschutz*. 5 (1939), Heft 2, S. 9–10. ZDB-ID 401004-8.
- Jürgen Pusch, Klaus-Jörg Barthel, Wolfgang Heinrich (Hg.): *Die Botaniker Thüringens* Jena 2015, (Haussknechtia Beiheft 18), S. 203–205. ISSN 0863-6451
- Kristin Victor (Hg.): *Carl Haussknecht. Ein Leben für die Botanik* Jena 2013, (Beiträge aus den Sammlungen der Universität Jena, Band 2). ISBN 978-3-00-044408-1

Weblinks

- Autoreintrag und Liste der beschriebenen Pflanzennamen für Carl Haussknecht beim IPNI
- Herbarium Haussknecht

Einzelnachweise

1. Verzeichnis der Mitglieder des Thüringisch-Sächsischen Vereins für Erdkunde am 31. März 1885 (<http://public.bibliothek.uni-halle.de/index.php/mveh/article/viewFile/1379/1450>)
2. Mitgliedseintrag von *Karl Haussknecht* (<https://www.leopoldina.org/de/mitglieder/mitgliederverzeichnis/member/3701/>) bei der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina abgerufen am 26. November 2015.
3. Robert Zander. *Zander Handwörterbuch der Pflanzennamen* Hrsg.: Fritz Encke, Günther Buchheim, Siegmund Seybold. 13., neubearbeitete und erweiterte Auflage. Eugen Ulmer Stuttgart 1984, ISBN 3-8001-5042-5

Abgerufen von https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Carl_Haussknecht&oldid=166998473

Diese Seite wurde zuletzt am 5. Juli 2017 um 13:34 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.